

BUGA **JA, ABER OHNE** **AUA**

Veranstaltung
16. Februar 2013
10:00–12:00 Uhr
Stadthaus N 1
Raum Swansea

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



im Gemeinderat der Stadt Mannheim
Rathaus E 5 · 68159 Mannheim
Tel. 0621-2939403
gruene@mannheim.de
www.gruene-fraktion-mannheim.de

BUGA **JA, ABER OHNE** **AUA** **FÜR NATUR+UMWELT**

**LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
FEUDENHEIMER AU ERHALTEN!**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



IM GEMEINDERAT MANNHEIM
WWW.GRUENE-FRAKTION-MANNHEIM.DE

Wir haben die vergangenen Monate genutzt, um mit der Bürgerschaft und innerhalb der GRÜNEN die aufgeworfenen Fragen zu Mannheims Bewerbung um eine BuGA zu diskutieren und Lösungen auf den Weg zu bringen. Wir haben erreicht, dass mehr Zeit für Diskussionen zur Verfügung stand, dass der Erhalt des Landschaftsschutzgebiets in der Au und des Naturschutzgebiets auf der Maulbeerinsel zum Konsens wurde.

JA zur BUGA

Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Mannheim unterstützen eine Bewerbung zur Bundesgartenschau 2023 in Mannheim. Wir sehen darin die Chance Mannheim grüner und lebenswerter werden zu lassen und Flächen zu hochwertigen und ökologischen Naherholungsgebieten umzugestalten. Das Ziel, die Konversionsflächen in einer Bundesgartenschau zu grünen Räumen zu machen, begrüßen wir ausdrücklich.

In der Mitte der Bürgerschaft

Wir begleiten die Bewerbung zur Bundesgartenschau inmitten der Bürgerschaft, die ebenso kritisch die Pläne begleitet. Die Grünzüge naturnah auch über 2023 zu erhalten muss das Ziel sein. Dies muss weitestgehend ohne Eintrittsgelder geschehen. Ausufernde Pflegekosten sind zu vermeiden. Eine Aufwertung insbesondere des Luisenparks soll Teil der Vorbereitung zur BUGA sein.

Spinelli wird BUGA-Kerngebiet

Die Verbindung all unserer Grünflächen zu einem Grünzug durch unsere Stadt sehen wir als Chance für die zukünftige Stadtentwicklung. Wir hätten uns mehr Zeit zur Prüfung von Alternativen und für die Diskussion mit der Bürgerschaft gewünscht. Den Ansatz, das Spinelli-Gelände zum Kerngebiet der BUGA 2023 zu machen, sehen wir als gut und richtig an. Darüber hinaus darf es keine Denkverbote geben, wie auch andere (Konversions-) Flächen von einer BUGA 2023 profitieren können.

BUGA ohne Au(a)

Eine BUGA auf Konversionsflächen muss die Ökologie in den Mittelpunkt rücken. Wir werden uns, auch in Zusammenarbeit mit dem neuen Umweltdezernat, dafür einsetzen, dass die BUGA eine ökologische und nachhaltige wird. Die Einbeziehung von geschützten Flächen halten wir nur dann für möglich, wenn dieser Schutzstatus während und nach der BUGA gewährleistet ist und bleibt. Der Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Feudenheimer Au hat für uns oberste Priorität.

Verkehr ökologisch gestalten

Auch die ökologische Gestaltung der Verkehrsflüsse muss mitgedacht werden. Wir wollen in den weiteren Planungen erreichen, dass Verkehrskonzepte stadtweit umfassend betrachtet werden. Zu einem Grünzug passt eine umweltverträgliche Mobilität. Konzepte für alternative Verkehrsmittel müssen in die Planung integriert werden. Wir werden die beste Erreichbarkeit unserer Grünflächen für Fußgänger und Fahrradfahrer auch für die BUGA in Mannheim einfordern. Statt Investitionen in einen Straßenneubau setzen wir auf ökologisch verträgliche Lösungen.

Bürger beteiligen

Wir GRÜNE werden die weiteren Planungs- und Realisierungsphasen aktiv und kritisch begleiten, genau wie viele Gruppierungen und Einzelpersonen unserer Stadtgesellschaft, die das Ziel haben, Mannheim nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Wir wollen mit dem Start in die BUGA-Planungen auch die Bürgerbeteiligung neu beleben und zum ständigen Begleiter der Planungen zur BUGA 2023 machen. Nur so kann sie auch ein Erfolg für unser Gemeinwesen werden.

Wir GRÜNE sehen es als unseren Auftrag der Wählerinnen und Wähler, kritischer Begleiter von Großprojekten zu sein und zugleich das zu erreichen, wofür wir bei den Kommunalwahlen angetreten sind:

Mannheim begrünen!